

Volkswirtschaft und Inneres
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
Asylstrasse 30
8750 Glarus

Antrag auf die Erteilung einer Pflegeplatzbewilligung für Kriseninterventionen

Wir bitten Sie, das Formular ausgefüllt und unterschrieben mit den Beilagen per Post an

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Glarus, Asylstrasse 30, 8750 Glarus

oder elektronisch mit folgendem Link: <https://transfer.gl.ch/filedrop/~39JryJ> (geschützter Datentransfer) zuzustellen.

Pflegeeltern

	<i>Pflegemutter</i>	<i>Pflegevater</i>
Name		
Vorname		
Geburtsdatum		
Adresse		
PLZ, Ort		
Nationalität		
Zivilstand		
Konfession		
Beruf, Tätigkeit		
Arbeitgeber, Pensum		
Telefon		
E-Mailadresse		

Im Haushalt der Pflegefamilie lebende Kinder und Personen

<i>Name, Vorname, Geburtsdatum</i>	<i>Beziehung</i>

Ich stelle mir / Wir stellen uns vor, Kinder im Alter aufzunehmen von:

<input type="checkbox"/> Säuglinge	<input type="checkbox"/> Kleinkinder / Kinder im Vorschulalter
<input type="checkbox"/> Kinder im Schulalter	<input type="checkbox"/> Jugendliche

Motivation, Flexibilität/Verfügbarkeit, Rollenaufteilung

Besuchte Kurse im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung (Kurs PACH, 1. Hilfe, etc.)

Platzierungsorganisation

Ich werde / Wir werden von der Fachstelle Pflegekinder des Kantons Glarus, Bahnhofstrasse 13, 8762 Schwanden, fachlich betreut.

Ich werde / Wir werden von einer Platzierungsorganisation fachlich betreut.

Organisation:

Rechtliches

Wer entgeltlich oder unentgeltlich Kinder regelmässig im Rahmen von Kriseninterventionen in seinem Haushalt aufnehmen will, benötigt unabhängig von der Dauer der Aufnahme eine Bewilligung (Art. 4 Abs. 2 PAVO).

Die Bewilligung darf nur erteilt werden, wenn die Pflegeeltern und ihre Hausgenossen nach Persönlichkeit, Gesundheit und erzieherischer Eignung sowie nach den Wohnverhältnissen für gute Pflege, Erziehung und Ausbildung des Kindes Gewähr bieten und das Wohl anderer in der Pflegefamilie lebender Kinder nicht gefährdet wird (Art. 5 PAVO).

Bemerkungen / Anliegen / Spezielles

Unterschrift

Die Pflegeeltern nehmen zur Kenntnis:

- Die KESB Glarus prüft die Voraussetzungen zur Aufnahme eines Pflegekindes für Kriseninterventionen durch einen Hausbesuch bei der Pflegefamilie;
- Die KESB Glarus bestellt zur Prüfung der Eignung der Pflegeeltern einen Sonderstraf- sowie Betreibungsregisterauszug aller volljährigen Personen im Haushalt der Pflegeeltern;
- Nach erfolgter Pflegeplatzbewilligung wird die Bewilligung jährlich einmal überprüft;
- Die KESB Glarus kann den antragstellenden Personen Verfahrenskosten gemäss Gebührentarifverordnung (GebT) auferlegen.

Ort, Datum

Unterschrift Pflegemutter

Unterschrift Pflegevater

Beilagen

- Ärztliches Gesundheitsattest der Pflegeeltern
- Bericht der involvierten Platzierungsorganisation
- Nachweis der Platzierungsorganisation über deren Melde- und ggf. Bewilligungspflicht in ihrem Sitzkanton (Ausnahme Fachstelle Pflegekinder des Kantons Glarus)
- Kursbestätigung von besuchten Kursen
- Ausländerausweis der Pflegeeltern (allfällig)

Volkswirtschaft und Inneres
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
Asylstrasse 30
8750 Glarus

Ärztliches Gesundheitsattest

Sämtliche Angaben werden vertraulich behandelt und nur zwecks Abklärung für die Aufnahme eines Pflegekindes verwendet.

Gemäss Art. 5 Abs. 1 der Pflegekinderverordnung (PAVO) darf die Pflegeplatzbewilligung nur erteilt werden, wenn die Pflegeeltern und ihre Hausgenossen nach Persönlichkeit und Gesundheit [...] für gute Pflege, Erziehung und Ausbildung des Pflegekindes Gewähr bieten [...].

Im Hinblick auf die Aufnahme eines Pflegekindes fand am _____ eine ärztliche Untersuchung statt von:

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse	
PLZ Ort	
<input type="checkbox"/> Nein, die antragstellende Person leidet an keiner physischen, psychischen, psychosomatischen oder übertragbaren Krankheit, welche die Aufnahme eines Pflegekindes beeinträchtigen könnten.	
<input type="checkbox"/> Ja, die antragstellende Person leidet an einer physischen, psychischen, psychosomatischen oder übertragbaren Krankheit, welche die Aufnahme eines Pflegekindes beeinträchtigen könnten, nämlich:	
Als Arzt oder Ärztin kenne ich die antragstellende Person seit:	
Ort, Datum	
Unterschrift	Stempel